

## Outdoorcamp der 3. Oberstufe - eine Nacht im Wald

Zum Abschluss unseres Outdoor-Projekts durften wir, die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe, eine Nacht mitten im Wald erleben. Alle drei Klassen waren beteiligt – jede an einem anderen Ort. Schon am Morgen bauten wir gemeinsam unsere Zelte auf und starteten voller Vorfreude in den Tag. Es wurde gespielt, gekocht, gelacht – und die Natur in vollen Zügen genossen.

### Vorbereitung und Planung

Bevor das Abenteuer begann, wurde in der Schule alles sorgfältig vorbereitet. Die Kochgruppe hatte eine besonders wichtige Aufgabe: das Menü zu planen und alle Zutaten bereitzustellen. Auf dem Plan standen Zimtschnecken, Tomaten-Mozzarella-Salat, selbstgemachte Pizza auf dem Rost, Spaghetti Bolognese und vieles mehr. Zum Dessert standen Marshmallows auf dem Programm, die natürlich ebenfalls über der offenen Flamme geröstet wurden.

Während die Kochgruppe fleissig arbeitete, beschäftigten sich andere Gruppen mit dem Thema „Knöpfe“ und «Tarp-Bau» und lernten dabei praktische Dinge – eine spannende und lehrreiche Erfahrung!

### Der Tag im Wald

Nach den Vorbereitungen machten wir uns zu Fuss auf den Weg zum Lagerplatz. Die Stimmung war grossartig, auch wenn die Rucksäcke ganz schön schwer waren. Oben angekommen, trugen wir das ganze Material in den Wald und begannen mit dem Aufbau der Zelte. Danach errichteten wir gemeinsam ein grosses Gruppenzelt.

Als das Lager stand, machten wir Feuer und begannen, das Essen zuzubereiten. Je kälter es wurde, desto besser schmeckte die frisch gebackene Pizza oder die süssen Zimtschnecken am knisternden Feuer.

Am Abend spielten wir verschiedene Spiele, erzählten Geschichten und genossen die gemütliche Atmosphäre am Feuer. Obwohl das Feuer zwischendurch fast ausging, gelang es uns immer wieder, es neu zu entfachen. In der Nacht wurde es richtig kalt (fast 0 Grad Celsius!), doch wir machten das Beste daraus und kuschelten uns tief in unsere Schlafsäcke.

Am nächsten Morgen wachten wir früh auf und entfachten das Feuer erneut. Zum Frühstück gab es Muffins, Porridge oder Brot mit Aufstrich, die wir gemütlich am Feuer assen. Danach hiess es: aufräumen, Zelte abbauen und alles wieder ins Tal tragen. Zum Schluss wusch jede Gruppe ihr eigenes Geschirr, und wir verabschiedeten uns – müde, aber glücklich – voneinander.

### Unser Fazit

Dieses Erlebnis werden wir so schnell nicht vergessen! Trotz der Kälte war es ein grossartiges Abenteuer, das uns alle zusammengeschweisst hat. Wir haben viel gelernt, tatkräftig zusammengearbeitet und unglaublich viel Spass gehabt. Ein Erlebnis, das wir jederzeit gerne wiederholen würden!

M.F. - Schülerin der 3. Oberstufe

